

False Friends (Falsche Freunde)

False Friends (= falsche Freunde) sind Wörter, die aufgrund einer Ähnlichkeit leicht verwechselt werden können. Es gibt auch englische Wörter, die dem Deutschen sehr ähnlich sind, aber im Englischen eine andere Bedeutung haben.

Die Konjunktionen *if* und *when*

Die zwei unterordnenden Konjunktionen *if* und *when* werden häufig verwechselt, da sie in positiven Aussagesätzen beide mit "wenn" übersetzt werden. *If* nimmt hierbei die Bedeutung "falls" und *when* die Bedeutung "sobald" an.

Es gilt:

- Wird *if* verwendet, tritt die Handlung nicht sicher ein.
- Wird *when* verwendet, tritt sie früher oder später sicher ein.

Beispiele:

Tell her to come home if you see her.

(Sag ihr, sie soll nach Hause kommen, wenn/falls du sie siehst.)

Tell her to come home when you see her.

(Sag ihr, sie soll nach Hause kommen, wenn/sobald du sie siehst.)

Verneinung und Fragen mit *if* und *when*

In negativen Aussagesätzen und Fragen wird *if* mit "ob" und *when* mit "wann" übersetzt.

Es gilt wie in positiven Aussagesätzen:

- Wird *if* verwendet, tritt die Handlung nicht sicher ein.
- Wird *when* verwendet, tritt sie früher oder später sicher ein.

Beispiele:

I don't know if she comes. / Do you know if she comes?

(Ich weiß nicht, ob sie kommt. / Weißt du, ob sie kommt?)

I don't know when she comes. / Do you know when she comes?

(Ich weiß nicht, wann sie kommt. / Weißt du, wann sie kommt?)

Die Verben *to become* und *to get*

Die Anwendungsgebiete der Verben *to become* und *to get* überschneiden sich teilweise.

To become übersetzt man in jedem Fall mit "werden".

To get übersetzt man mit:

- "werden", wenn es mit einem Adjektiv steht.
- "bekommen", wenn es mit einem Nomen steht.

Verwechslungsgefahr besteht also zwischen dem englischen Verb *to become* (= "werden") und dem deutschen Verb "bekommen" (= *to get*).

Steht *to get* zusammen mit einem Adjektiv, kann es mit *to become* ausgetauscht werden, da hier beide Verben mit "werden" übersetzt werden.

Steht *to get* mit einem Nomen, übersetzt man es mit "bekommen" und es kann nicht mit *to become* ausgetauscht werden.

Beispiele:

I want to become rich.

I want to get rich.

(Ich will reich werden.)

Erklärung:

Rich ist ein Adjektiv. *To become* kann hier also mit *to get* ausgetauscht werden.

I want to become a lawyer.

(Ich will Anwalt werden.)

Erklärung:

Lawyer ist ein Nomen. *To become* kann hier also nicht mit *to get* ausgetauscht werden.

Die Modalverben *must*, *mustn't* und *needn't*

Die Modalverben *must*, *mustn't*, und *needn't* werden aufgrund ihrer Übersetzungen häufig verwechselt.

Es gilt:

- *Must* (= "müssen") kann nicht mit *mustn't* (= "nicht dürfen") verneint werden.
- *Needn't* (= "nicht müssen" / "nicht brauchen") entspricht der Verneinung des Modalverbs *must*.

Beispiele:

You must go to school.
(Du musst zur Schule gehen.)

You needn't go to school.
(Du musst nicht zur Schule gehen.)

You mustn't go to school.
(Du darfst nicht zur Schule gehen.)

Das deutsche Verb "lassen"

Das deutsche Verb "lassen" kann im Englischen unterschiedlich übersetzt werden. Die häufigsten vier Übersetzungen sind:

to let sb. do sth. (= "lassen" im Sinne von "erlauben")

to make sb. do sth. (= "lassen" im Sinne von "veranlassen" / "dafür sorgen")

to have sth. done (= "lassen" im Sinne von "erledigen lassen")

to leave sb. / sth. (= "lassen" im Sinne von "verlassen", "zurücklassen", "liegenlassen")

Beispiele:

We let her have a party yesterday.
(Wir erlaubten ihr gestern eine Party zu feiern.)

We made her clean her room yesterday.
(Wir sorgten gestern dafür, dass sie ihr Zimmer aufräumte.)

We had our walls painted yesterday.
(Wir ließen gestern unsere Wände streichen.)

I left my bag at the airport yesterday.
(Ich ließ meine Tasche am Flughafen liegen.)